



Der erste Großbrand des Sommers in Frankreich ereignet sich im Département Var. Mehr als 4.000 Hektar Wald wurden bereits von den Flammen vernichtet.

Der Brand im Var bei Cogolin dauert noch an. In der Nacht von Montag auf Dienstag, 16. auf 17. August, wurden in den Gemeinden Grimaud, La Croix-Valmer und Cogolin ein Dutzend Campingplätze und hunderte Häuser evakuiert. Viele menschen irrten in der Nacht umher und wussten nicht, wohin sie gehen sollten. Die meisten hatten ihr Zuhause oder ihren Urlaubsort verlassen und manchmal auch ihr persönliches Hab und Gut zurückgelassen.

Starker Mistralwind

Diese Menschen wurden während der Nacht in von den Gemeinden zur Verfügung gestellten Turnhallen und Sälen untergebracht. Das Feuer breitete sich in rasender Geschwindigkeit aus, angefacht durch einen starken Mistral. Seit 7 Uhr am Dienstagmorgen drehen die Canadair-Löschflugzeuge wieder ihre Runden am Himmel, aber der Tag verspricht ein schwieriger für die Feuerwehrleute zu werden, erklärt France 2-Journalistin Leslie Benzaquen, die aus Cogolin im Var berichtet.